

Strip-Show in der Disco am Kohlenhof

«Popp Nacht»: Paare räkeln sich in einer Holzbox



NÜRNBERG - Nach Alkohol für wenig Geld setzt die Discothek «World of Nightlife» (WON) am Kohlenhof jetzt auf Striptease und erotische Tänze. Am Samstag tanzten Partygäste zum zweiten Mal bei der «Popp Nacht». Die ist vor allem eines: eine gut vermarktete und oberflächlich inszenierte Erotikshow.

Ein bisschen Striptease, garniert mit eindeutigen Posen zwischen Mann und Frau: an verschiedenen Stellen der Großraumdiscothek «World of Nightlife» sind für die «Popp Nacht» («poppen» bedeutet umgangssprachlich «miteinander schlafen») Stationen aufgebaut, in denen erotische Spiele stattfinden. In einer Glaskabine simulieren ein muskelbepackter, braungebrannter, blondierter und dauergrinsender Mann und seine schwarzhaarige Partnerin mit großer Oberweite mit einem erotischen Tanz unzweifelhafte Stellungen. Beide tragen knappe Slips.

Die Kameras klicken

Dutzende von Handys und Digitalkameras knipsen das Paar. Ein paar Meter weiter amüsieren sich in einem schlicht zusammengezimmerten Kasten aus Holzleisten und durchsichtigen Netzwänden ebenfalls ein Mann und eine Frau, beide mit makellos getunter Figur ausgestattet. Die Stellungen sind sexuell angehaucht, finden aber bei abgedunkeltem Licht statt.

Fließende Grenzen des guten Geschmacks

Echt ist das ganze selbstverständlich nicht, sondern angedeutet und in eine artistisch anmutende Tanzdarbietung eingebettet. Auch das städtische Ordnungsamt hatte im Vorfeld bestätigt, dass es sich nicht um Pornografie handle. Obszön könne man es aber durchaus finden. So hatte sich die Mutter einer Disco-Besucherin vor kurzem anonym bei Ordnungsamt und Polizei beschwert. Die Grenzen des guten Geschmacks werden im nächtlichen Treiben fließend.

Im Stundentakt werden die Erotikstars auf die Bühne geschleucht

Von Mitternacht bis vier Uhr morgens beglücken Erotikmodelle aus Ungarn, Pornodarsteller und männliche Stripper ein sehr junges Publikum. Im Stundentakt wird ein Erotikstar, männlich oder weiblich, auf die Bühne in der Mitte der Disco geschleucht, um sich dort vor den Partygästen, die sich dicht an die Bühne drängeln, komplett auszuziehen. Untermalt von rhythmischer Discomusik, bläut der energische Moderator dem Publikum über Lautsprecher ein: «Jetzt habt doch bitte endlich mal Spaß».

Nach dem Striptease sofort von der Bühne

Und den haben die «Popp Nacht»-Gäste wohl auch. Dass der Applaus an manchen Stellen zu leise ausfällt, kann der Moderator gar nicht leiden, schließlich habe man extra die nur spärlich bekleideten «Miss Samira Summer», «Mister John Devil» und Kollegen herchauffiert. Die hätten ja schließlich genug zu tun mit den ganzen Fotoaufnahmen für Nacktmagazine wie Playboy und Penthouse. Deshalb schlüpfen die Damen nach dem Striptease sofort in Seidenmäntel und werden ruckzuck von der Bühne geschleust. Zu viel Volksnähe dann lieber doch nicht. Verabschiedet werden die Modelle mit frenetischem Applaus.

Weniger pornografisch, als einschüchternd

Die Botschaft der Show ist weniger pornografisch, als vielmehr auf andere Art und Weise einschüchternd: Präsentiere deinen schlanken, trainierten und gebräunten Körper, aber bitte nur makellos, dann wirst Du auf der Bühne angehimmelt und bejubelt. Von der Empore aus beobachtet ein junges pummeliges Mädchen das Treiben auf der Tanzfläche. Auch sie trägt Minirock und Bustier, wenn auch in einer wesentlich höheren Konfektionsgröße als die «Erotikkünstler». Harte Zeiten, wenn solche Idole auf der Bühne gefeiert werden.

Annette Walter